

an, zum Reiten, zum Bogenschießen und die Wahrheit zu reden. Es gab drei Stämme im Lande, nomadische, feldbauende und adlige Kriegerstämme, denen die beiden ersten untertan waren. Die vornehmsten Kriegerstämme waren die Pasargaden. Zu ihnen gehörten die Achämeniden, aus denen die persischen Könige hervorgingen.

§ 125. Geschichte der Meder und Perser.

1. Untergang der medischen Herrschaft. Kyaxares, König von Medien, hatte durch die Zerstörung Ninives der assyrischen Herrschaft ein Ende gemacht¹⁾. Die nördlichen Gebiete des ehemaligen Assyrienreiches wurden eine Beute des Siegers. Sein Volk erfreute sich nicht lange der Freiheit und Unabhängigkeit. Als Astyages, der Sohn des Kyaxares, im Jahre 553 gegen Cyrus, den Fürsten von Anshan²⁾, zu Felde zog, empörte sich sein eignes Heer gegen ihn und lieferte ihn dem Gegner aus. Damit wurde Cyrus Herr der nördlichen Teile des ehemaligen Assyrienreiches. Die südlich von Medien gelegene Provinz Parsua machte Cyrus jetzt zum Stützpunkte seiner Macht und nannte sich König von Persien.

2. Cyrus, der Perserkönig³⁾. a) Cyrus' Jugendgeschichte nach Herodot. König Astyages von Medien vermählte, durch ein Traumgeheimnis geängstigt, seine Tochter Mandane mit einem Perser namens Kambyses. Doch wiederum schreckte ihn ein Traum. Er sah aus dem Schoße seiner Tochter einen Baum wachsen, der ganz Asien überschattete. Die Priester, zur Deutung des Traumes berufen, erklärten, der Sohn der Mandane wird Herr von ganz Asien werden und auch ihn, seinen Großvater, vom Throne stoßen. Jetzt befahl Astyages seinem Diener Harpagus, das Kind seiner Tochter, Cyrus, zu töten. Harpagus hatte Mitleid mit dem Knaben und übergab ihn einem Hirten, der in der Gegend von Ekbatana die königlichen Herden weidete. Dieser trug dafür seinen eben gestorbenen Sohn hinaus in die Wildnis. Cyrus wuchs in der Hirtenfamilie zu einem prächtigen Knaben heran. Einst wurde er beim kindlichen Spiele zum Könige gewählt; in Ausübung seiner Würde züchtigte er mehrere vornehme Perserknaben, die ihn bei Astyages verklagten. Der Knabe wurde vor den König geführt und von diesem als Enkel erkannt. Er schickte ihn seinen Eltern nach Persien. Den Harpagus aber bestrafte er auf grausame Weise, indem er ihm das Fleisch des eignen Sohnes als Speise vorsehen ließ. Aus Rache reizte Harpagus Cyrus zum Aufstande gegen Astyages und trat selbst mit dem medischen Heere auf dessen Seite.

¹⁾ Vgl. § 122, 2, b.

²⁾ Anshan oder Anzan ist in Elam zu suchen.

³⁾ Vindl, Ernest: Cyrus (Weltgeschichte in Charakterbildern). München 1903.